

RULAMAN

NEWS



LETTER

1/12

DEUTSCHLAND



18. Geburtstag von RULAMAN..

Karfreitagstour..

Ausfahrt zum Ebnisee..

Tour im Ländle 1 - 3..

Hamburg Harley Days 2012..



INHALT

	Seite
Editorial	2
Director's Page	3
Sankt Michael in Tübingen	4
Hufeisenwerfen beim RCC	4
Herbstausfahrt Allerheiligen	6
1. RULAMAN-Nachtausfahrt	6
Weihnachtsfeier 2011	6
Vorglühen am Heiligabend	8
Mutscheln 2012	8
Jahreshauptversammlung	9
Geburtstagstour rheinisch	10
Geburtstagstour schwäb.	10
Karfreitagstour	11
Moni's Geburtstag	13
Bikeseignung Deggingen	13
Ausfahrt zum Ebnisee	15
Bikertag 2012	15
Tour im(Rhein)Ländle 1	16
Tour im Ländle 1	17
Tour im Ländle 2	18
Tour im Ländle 3	19
RULAMAN in Rüdeshelm	19
Saarland mit Umwegen	21
Black Forrest Classics	22
Hamburg Harley Days	22
Impressum	24

Titelseite:

Hufeisenwerfen am 03.10.2011
auf dem Gelände vom RCC
Bild: T-Bone (Thomas Bossert)

Rückseite:

SWR3-Bikertag, Messe Stuttgart
Bild: T-Bone (Thomas Bossert)

Hinweis:

Der Editor, bzw. die Redaktion behält sich Kürzungen, Änderungen, Anzahl der Seiten, sowie das Weglassen von Berichten und Fotos vor.
www.rulaman.de

Darauf ein Prost!

Dies ist nun schon die 15. Ausgabe des RULAMAN News-Letter unter meiner Hand.

Begonnen hatte ich im Jahre 2005 mit meinem ersten, der war noch voll mit schwarz-weiß Bildern.

Nur das Titelblatt und die Rückseite wurde in Farbe gedruckt. Dank meines Wunsches und Bemühens hat sich das schon gleich mit meiner zweiten Ausgabe auf kompletten Farbdruck geändert.

Das macht seither jede Ausgabe auch viel wertvoller.

Wie viele Ausgaben ich noch machen werde, steht in den Sternen, denn leider wird es immer schwieriger, den News-Letter in der für mich angestrebten und für euch gewohnten Qualität zu erstellen.

Berichte, und vor allem die Bilder, gehen meist direkt zum Webmaster und das dann halt auch dann nur in geringerer Auflösung, die ja aber für das Internet völlig ausreicht, doch für die Weiterverarbeitung zum Drucken des NEWS-LETTER nicht taugt.

Leider senden mir nur noch wenige die Bilder auf CD bzw. DVD zu und das in voller Originalauflösung und somit in perfekter Druckerqualität.

Weil ich dann leider nur die wenigen Bilder bekomme, und von einigen Events sogar gar keine, wird es für mich sehr schwierig und aufwendig daraus das druckfähige Layout für den News-Letter zu erstellen.

RULAMAN Vereinsgaststätte

Unser regelmäßiger Stammtisch findet immer am 1. und am 3. Dienstag im Monat ab ca. 20 Uhr statt.

Wir sind dann immer in der Sportgaststätte des FC Mittelstadt, Oberer Auchtort 2 in 72766 Reutlingen-Mittelstadt (direkt am Neckar)
Tel. 07127 814249



Auch wird das Ganze dadurch viel zu zeitintensiv und sehr mühevoll. Daher könnte es dann wirklich auch bald der letzte News-Letter sein, den ich für RULAMAN erstelle.

Also genießt alle diese 15. Ausgabe dieses RULAMAN NEWS-LETTER und erfreut euch an den vielen schönen Geschichten und Bildern, die von und durch euch alle entstanden sind.

Wie immer, habe ich versucht, im Rahmen dieser Möglichkeiten alles liebevoll darzustellen und hoffe, dass jeder zufrieden ist.

Allen noch viel Freude beim Lesen des RULAMAN NEWS-LETTER 01/2012

Gruß

Euer Editor Martin



www.rulaman.info



Gar nicht so einfach!

Liebe Rulas, ihr seht, dass der Newsletter für Martin immer schwieriger zu erstellen ist und ich muss mich da an der eigenen Nase fassen, noch nie hat er so lange auf die Seite 3 warten müssen. An was das wohl liegen mag? Andere Dinge sind wichtiger, man wird nachlässig, schiebt es vor sich her, so nach dem Motto „es interessiert ja eh Keinen“. Dasselbe gilt für die Bilder in hoher Qualität, die CD liegt gebrannt herum und es ist nur eine Frage von wenigen Tagen und sie ist vergessen und liegt immer noch da!

So oder ähnlich dürfte es wohl noch mehr Member gehen. Leben tut der Newsletter nun mal von den Berichten und Bildern, die wir dem Editor zur Verfügung stellen.

Leider ist das Interesse – nicht nur was den Newsletter betrifft – zurück gegangen.

Dieselbe Entwicklung stellen wir bei

allen Aktivitäten des Vereins fest, ob das nun Ausfahrten, Touren, Partys oder die Clubabende sind, es sind immer dieselben Member, die das Vereinsleben darstellen. Schade eigentlich!

Natürlich gibt es für jeden Gründe, die die Inaktivität auslösen, sei es Beruf, andere Interessen, familiäre Entwicklungen, oft ist es auch leider gesundheitlich bedingt, usw. usw. Ich kann das alles nachvollziehen und möchte das auch nicht mit dem Fingerzeig auf andere Chapter, wo ähnliche Entwicklungen zu verzeichnen sind, abtun. Es gibt eben auch andere Chapter, die einen regen Zulauf an Neumitgliedern haben, die uns in den letzten Jahren auch fehlen. Dass das auch mit dem Wegfall unseres Dealers zusammenhängt ist schon klar, da von dieser Seite keine Neukunden in unsere Sze-

ne kommen. Nun wir werden sehen, vielleicht ist auch weniger mehr? Sprich ein Verein, der zu gefühlten 80 % aus Karteileichen besteht, ist unter Umständen besser beraten, wenn die Mitgliederzahlen geringer sind und dafür der Anteil der Aktivmember höher ist!?!

Am Wochenende der Altmühltour haben wir ein weiteres Phänomen entdeckt, 15 Bikes und weit über 1.000 Jahre an Lebensalter!! Spontan haben wir dann auch die Tour umbenannt in „1000 Jahre Altmühltourer“ hihi in diesem Sinne bitte ich Dich, Dich an den Aktivitäten von RULAMAN wieder mehr zu beteiligen!

Chief H1

St. Michael in Tübingen

Was sich genau hinter dieser Aktion verbirgt, dürfte allgemein bekannt sein. Ein Blick in die Reportagen der vergangenen Jahre schafft sonst Klarheit. Fakt ist, dass unser unterdurchschnittliches Erscheinen um Gutes zu tun, dennoch wieder mit sehr viel Freude von Seiten der Kirchengemeinde aufgenommen wurde.

Groß war die Schar der Kinder, die erwartungsvoll und ungeduldig unserem Kommen entgegenfieberten.

Klein dagegen war unsere Truppe. In einem zweistündigen Marathon-Run, sorgten immerhin 6 Mitglieder mit tollem Engagement dafür, dass keiner der Jüngsten enttäuscht wurde. Runde um Runde wurden die gegen eine Spen-

de in die Kindergartenkasse gekauften Coupons abgefahren.

Als dann um 17 Uhr mit den ersten Kippen und einer Runde Kaffee der Nachmittag langsam zu Ende ging, bedankten sich viele Eltern und Gemeindemitglieder herzlich und anerkennend für diesen alljährlichen Charity-Event.

Bericht und Bilder: T-Bone



Hufeisenwerfen beim RCC

Am Tag der deutschen Einheit fand auf dem Gelände des Reutlinger Country Clubs unser traditionell, jährliches Hufeisenwerfen statt.

Gespielt wurde nach 2 Regeln. Die Offizielle: Mit Schwung und Technik sollten 6 Hufeisen aus einer Entfernung von 40 Fuß (12,19m) um eine Eisenstange geworfen werden, um optimale 3 Punkte zu erzielen.

Die zweite, inoffizielle von Frau LOH und unseren Merchandiser Uwe: Wer-

fe das Eisen so hoch wie möglich und bringe dich schnell in Sicherheit. Diese Version hatte hohen Spaßfaktor. Hierbei gibt es jedoch keine Punkte, da dem Spieler ein Totalschaden droht. Helmpflicht ist anzuraten.

Lustig war es für Alle, ob groß oder klein. Gestärkt durch köstliche Ranchersteaks vom Grill ging es mit Eifer an die Sache und am Schluss gewann sogar ein altes Eisen:

Der Sieger bei den Herren hieß Axel.

Bei den Damen griff Ricarda nach dem Pokal und in der Kategorie Junioren, hat Robin die anderen Kinder abgezockt.

Übrigens: Die in einer Reihe aufgestellten Eisen aus Milwaukee waren nicht zum Werfen. Deren Aufgabe bestand darin uns wieder nach Hause zu bringen.

Bericht und Bilder: T-Bone





Axel

Ricarda

Robin

Herbstausfahrt zu Allerheiligen

01.11.2011

Die Fahrt führte uns von K'furt übers Glemseck wo noch 2 Mitfahrer hinzukamen. Wir waren eine schöne Truppe mit immerhin 9 Rulafrauen und Männer.

Die Fahrt ging dann in Richtung schwä-

bische Toskana über Besigheim, wo wir dann die Mittagspause im Blockhaus in Abstatt bei einer Schlachtplatte und Kuttla in geselliger Runde die vollverdiente Pause genießen konnten. Zum Kaffee bei Claudia hat es leider

nicht mehr gereicht aber das Angebot gilt der Tag kommt bestimmt. Danke an alle für die schöne Ausfahrt.

*Bericht und Bilder:
Photographer Martin Mehl*



Erste RULAMAN-Nachtausfahrt

05.11.2011

Erste RULAMAN-Nachtausfahrt

- 3 mutige unerschrockene Rulamänner Gerd, Martin und Uwe machten eine Nachtausfahrt zum Meilenwerk nach Böblingen.

Die Einladung kam von einem Harleyfahrer Roland aus Pliezhausen

der seinen sechzigsten Geburtstag mit allen was man so braucht zu feiern wusste.

Wir waren eingeladen um Madels auf die Tribüne zu fahren wo dann mit einem heißen Rock'n Roll-Tanz die Party begann. Leider mußten wir die Ver-

anstaltung um 24:00 Uhr wieder verlassen - Schade. Bei Nacht zu fahren ist mal was anderes.

Bis zur nächsten Ausfahrt
Martin

*Bericht und Bilder:
Photographer Martin Mehl*



Weihnachtsfeier 2011

26.11.2011

Was macht eine gute Weihnachtsfeier aus ?

In erster Linie die Zahl der Mitglieder und Gäste, die ihre Verbundenheit mit dem Club zeigen. Zweitens, die Zutaten wie Entertainment, Geschenke und eine angeregte Unterhaltung mit den Menschen, die man sonst nicht so oft sieht. Alle Voraussetzung waren am Samstagabend im Clubheim in Mittelstadt gegeben.

Los ging es nach der Begrüßung durch Chief Heinz mit einem - seinem - Geburtstagsständchen. Nach dem Dinner wurden die Kinder durch eine Be-

scherung von der Spannung erlöst. Sie waren auch die Ersten, die von einer Scherenkünstlerin treffend portraitiert wurden. Ein Jahresrückblick in Bildern erinnerte an tolle Ausfahrten und Momente und zeigte manchem, was er verpasst hatte.

Während unser Technikfreak, Editor Martin unter schwierigen Umständen eine Internet-Livestreamverbindung zustande brachte, wurden an die Members und Gäste nun auch kleine Geschenke verteilt. Nützliche Dinge des täglichen Bedarfs sowie der neueste Newsletter fanden reißend

ihre Abnehmer. Unser Vize Wolf, derzeit in einer Krisenregion im vorderen Orient tätig, begrüßte anschließend die Gäste live über die Leinwand per Videocall. Gruß von uns zurück, Wolf, take care!

Ein Dank sei noch unseren Gästen gesagt: Gitti, Inken, Jokken und Grissly super, dass ihr Solidarität gezeigt habt und eine weite Anreise auf Euch genommen habt. Solche Eigenschaften machen halt einen gelungenen Abend aus.

*Bericht: T-Bone
Bilder: Photographer Martin Mehl*



Vorglügen am Heiligabend

24.12.2011

Nein, nicht nach Bethlehem musste man am Morgen des Heiligabend um Speiss und Trank unter Gleichgesinnten zu finden. Der HD-Stern über Reutlingen führte uns traditionell auch dieses Jahr wieder zu Chief Heinz und Frau LOH. Die Futterkrippe im RULAMAN-Partyzelt bot dank der En-

gel Gudrun und Silvia wieder reichlich Stärkung für die Ausgehungerten und ewig Durstigen.

Im ständigen Kommen und Gehen klopfte man sich auf den Rücken, wünschte sich ein schönes Weihnachtsfest und genoss noch einmal die

Ruhe vor der Bescherung.

Wieviele Mitglieder dann am Nachmittag nach Hause geschickt- oder gebracht werden mussten, entzieht sich meiner Kenntnis.

Bericht und Bilder: T-Bone



Mutscheln - Sie kam, sah und siegte

05.01.2012

Das neue Jahr hatte gerade begonnen, da trafen wir uns zu einer lieb gewonnenen Reutlinger Tradition, dem Mutscheln. Hierzu werden verschiedene Würfelspiele gespielt. Der Sieger jeder Runde erhält eine Mutschel. Für die Nichteingeweihten: das ist ein Hefegebäck in Form einer Sonne.

Mit 18 Rulas ging es diesmal an den Start. Aufgrund des Losentscheids wurden die Gruppen gebildet. Wir verteilten uns auf drei Tische und los gings. Manch einer spielte nach dem Motto: Glück in der Liebe, Pech im Spiel. Von jedem Tisch war ein frohes Gelächter zu hören. Man feuerte die an, die gerade vorne waren und bedauerte die, die nicht so viel Glück hatten. Jedem Gewinner einer Runde wurde stolz die Mutschel überreicht.

So verging die Zeit wie im Fluge. Dann kam das große Finale, das Spiel um die Riesenmutschel. Wir schoben alle Tische wieder zusammen und die Spielleitung, Frau LOH, gab das Spiel bekannt, bei dem die Riesenmutschel zu gewinnen sein würde. Es war das Bierdeckelspiel.

Jeder Spieler bekam 3 Bierdeckel und im Würfelbecher waren 3 Würfel. Würfelte man bei seinem Wurf eine 1, ging ein Bierdeckel nach rechts, bei einer 2 wurde der Bierdeckel in die Mitte abgelegt und bei einer 3 wurde der Bierdeckel an den linken Nachbarn weitergegeben. Schnell kreiste der Würfelbecher in der Runde und die Bierdeckel wanderten nach rechts und links. Mal hatte man keinen mehr, mal bekam vom Nebensitzer wieder ein Deckel. Der letzte Spieler, der noch

einen Bierdeckel hat und dann eine 2 würfelt, gewinnt.

Und dann war da eine Mitspielerin, mit der man nicht gerechnet hatte. Amelie, die Tochter von unserem Member Klaus. Sie hielt sich längere Zeit im Hintergrund, aber dann war ihr das Glück hold. Nachdem ihr Vater etwas glücklos agierte, rettete sie die Familienehre und nahm die Riesenmutschel freudig entgegen. Wie bei den echten Stars gab es noch eine Fotosession.

Wir möchten uns bei Frau LOH und Heinz bedanken, die uns mit ihrer Organisation den Mutschelabend ermöglichten.

Bericht: Webmaster Gernot Riebold

Bilder: T-Bone





Jahreshauptversammlung 2012

25.02.2012

Ordentliche Jahreshauptversammlung
25. Febr. 2012
Sportgaststätte des FC Mittelstadt
RULAMAN DEUTSCHLAND e.V.

Stimmberechtigte Personen: 46
WAHLERGEBNISSE zur Wahl auf 2 Jahre

Position	Mitglied	Stimmen
	Gewählt für 2 Jahre	
Director	Heinz Nestel	44
Treasurer	Jürgen Aulich	45
Secretary	Roland Weber	45
Road Captain	Rainer Döttinger	43
Road Captain	Dietmar Rau	45
Road Captain	Dieter Seewald	46
Activities Chairwoman	Monika Lorber	45
Merchandiser	Uwe Bürkle	45
Safety Officer	Frank Lorber	45
	Gewählt für 1 Jahr	
Kassenprüfer	Peter Klein	46
Kassenprüfer	Andreas Lichtenberger	46



Bilder: Photographer Martin Mehl

Geburtstagstour - rheinische Variante 25.03.2012

Da uns die An- und Abfahrt von insgesamt knapp 780 km mit der Harley Davidson anlässlich des 18-ten Geburtstages, auch im Hinblick auf die krankheitsbedingte Fahrabstinenz von nunmehr über 8 Monaten etwas kritisch erschien, haben wir uns am Samstag Morgen spontan entschlossen, um dem Geist vom Chief H1 zu entsprechen, dem RULAMAN Patch und dem HOG Adler die Märzsonne zu zeigen, indem wir einmal direkt rechts (B 42, Samstag, Start 11.00 Uhr) und links (B 9, Sonntag, Start 11.00 Uhr) des Rheins das UNESCO Weltkulturerbe Mittelrhein abfahren, verbunden mit der alten Weisheit warum ist es am Rhein so

schön.....(siehe beiliegende Bilder)

Das Deutsche Eck in Koblenz mit dem Kaiser Wilhelm und der neuen Sesselbahn zu der Festung Ehrenbreitstein, die Marksburg (das ist das Original, der Nachbau steht ja eins zu eins in Japan) in Braubach, die Loreley in St. Goarshausen und die Zollstation Rheinpfalz in Kaub (hier ging auch Feldmarschall Blücher über den Rhein) wurden bei dieser Ausfahrt zum wiederholten Male in Augenschein genommen. Das Schloß/Burg Stolzenfels wurde nicht abgelichtet, da dieses zu Zeit wieder teilweise eingerüstet ist und somit seine Schönheit nur teilweise erkennbar war.

Übrigens mussten wir feststellen, dass Schwaben auch auf dem Rhein unterwegs sind, das Motorschiff Plochingen, Heimathafen Stuttgart, kam uns in Koblenz am Deutschen Eck vor die Kamera.

Fazit: Am Schluß hatten wir doch 388 km abgefahren, wobei auch erwähnt werden sollte, dass der Kaffee und der Kuchen, ersatzlos zu Gunst von ein paar Kölsch, nachdem wir wieder zu Hause waren, getrunken auf das Wohl von dem Geburtstagskind, zum Opfer gefallen sind.

Bericht und Bilder: Jürgen Mies



Geburtstagstour - schwäbische Variante

Am 25.03.2012 war es wieder einmal soweit, RULAMAN hatte den 18. Geburtstag, 16 Mopeds waren bei schönstem Wetter unterwegs. Unser erstes Ziel ein großes VW Autohaus in Bisingen. Hier war allerhand zu sehen

und jeder von uns wurde dort kostenlos mit Speisen und Getränken verwöhnt. Unser RC Dieter fuhr auf der Rückfahrt flott zurück, so das wir pünktlich um 15 Uhr das Clublokal erreichten. Der Kaffee und Kuchen stand

für uns schon bereit. Alle waren guter Stimmung. Es war ein gelungener 18. Geburtstag für den RULAMAN Deutschland e.V.

Bericht und Bilder: Editor Martin Durst



Wie Martin schon schrieb, waren wir bei der Geburtstagstour in Bisingen (Zollern/Alb) geführt von RC Dieter, der den Zielort auf schönen kleinen Strassen angefahren ist. Und es stimmt auch, dass wir im Autohaus Karsch (groses K) wirklich rundum versorgt wurden ohne einen Griff Richtung Geldbeutel tun zu müssen. Jetzt ärgern sich sicher ein paar, hihi!

Nach der Rückfahrt trafen wir pünktlich um 15h am Sportheim in Mittelstadt ein. Auch hier klappte die Versorgung dank Selbstbedienung richtig gut. Das Wetter war jedenfalls kein Grund, nicht mitzufahren, denn den Abschluss haben wir in der Spätmittagssonne auf der Terrasse verbracht.

Der Dank gilt nicht nur RC Dieter für

die Organisation in Bisingen und der schönen Wegstrecke, sondern auch Claudia und Klaus, die sich als Filmteam einen festen Platz für diesen Job erarbeitet haben.



Bericht und Bilder: Chief Heinz Nestel



Karfreitagstour

06.04.2012

Die Vorböten waren mehr als gut, mit Gästen zusammen befürchteten wir eine Bikezahl von "Ü100" auch die Wetterprognosen versprachen Temperaturen im zweistelligen Bereich und trocken!

Als ich am Karfreitag das Ende des Regens abgewartet habe, habe ich um 9.00h unsere Bikes auf die Strasse gestellt. Kurz darauf tuckerte es schon und Roland kam mit kalten Händen vorgefahren. Kurz darauf war auch RC Rainer im Reisweg, stellte in optimistischer Hoffnung seine Maschine gut und gern 50 Meter entfernt ab. Diese Lücke werden ja die Biker, die noch kommen locker auffüllen - meinte er! Irgenwann kam Helmut, der schon eine weite Anreise hatte. Dann sah man von Weitem eine rote E-Glide und wir vermuteten Didi. Doch weit gefehlt, es war Frank, der jetzt auch eine richtige Harley fährt (grins u Glückwunsch). Domenico, unsere treue Seele, traf ein und schon wieder kam eine E-Glide den Reisweg entlang, nanu, kann das möglich sein? Ihr glaubt es kaum, Peter Klein mit offizieller Sozia, wie er sie selbst vorstellte. Toll, das konnte ja nur gut werden. Sven kam mit seinem bitzblank geputztem Bike und 7

vor 10.00h kamen aus der anderen Richtung Angelika und Jürgen - untypisch früh. Und wer RC Rainer kennt, wenn er sagt 10.00 Uhr ist Start, dann fährt er auch um 10.00h. In der Ortsmitte warteten dann die wackeren Helden auf Frau LOH, die den Anpfiff ob der Wahl der richtigen Oberbekleidung überhaupt nicht mitbekommen hatte. Ich wartete und wartete und dann kam Sven zurück, um zu prüfen, ob wir uns nicht verfahren hatten auf die 400 Meter.

Aber dann lief alles wie am Schnürchen, staubfrei auf feuchten Strassen über die Sprudelstrasse in Richtung Schwarzwald, Bad Teinach, Zavelstein, ins ehemalige Sandstein Bergwerk Neubulach, wo Herr Bross uns erwartete. Eine hochinteressante Bergwerksbefahrung - zu Fuß - zeigte uns im Innern der Erde, deren Entstehung vor knapp 200 Mio Jahren und den beschwerlichen Erzabbau in den längst vergangenen Zeiten.

Ach, nach Tübingen hatten wir die gesamte Strecke trockene Strassen! Nur für die "Weicheier" und die Temperaturen waren auch zweistellig (jeweils einstellig vormittags und nachmittags auch). Aber das Lokal, in das uns RC

Rainer führte, war einsame Klasse, gute Küche und gut geheizt.

Wie immer löste sich die kleine aber feine Gruppe in Richtung Heimat etwas auf, klar wozu sollte Helmut zum tschüss sagen nochmal nach Reutlingen; Villingen-Schwennigen ist weit. Auch Peter mit offizieller Sozia hatte in Tübingen was Besseres vor. Der Rest nahm den Nachmittagskaffee beim Portugiesen in Reutlingen ein, wo sich die Gruppe danach auflöste. Einenteils fand ich es schade, dass sich so wenige unserer Mitglieder auffinden konnten, die Karfreitagstour mitzufahren, aber andererseits nicht Masse, sondern Klasse zählt. Danke an RC Rainer für die Vorbereitung und die souveräne Führung der sehr schönen Tour!

In interner Angelegenheit ist es wohl tatsächlich so, dass derzeit die SMS nicht wie gewohnt versandt werden können und, dass wir im Moment auch mal wieder kein Stammlokal haben. Aber wir sind bei Beidem an Lösungen dran!

Bericht und Bilder: Chief Heinz Nestel



Moni's Geburtstag

28.04.2012

Einen Bericht haben wir nicht geschafft - aber Bilder. Hier einige Impressionen:



Bilder: Photographer Martin Mehl

Bikesegung in Deggingen

28.04.2012

Bei Kaiserwetter mit Temperaturen um die 27 Grad trafen wir uns alle in Mühlhausen im Höhenblick. Schon bei der Anfahrt merkte man, dass alle in Urlaub wollten. Einige von uns kämpften sich durch den kilometerlangen Stau am Aichelberg. Frisch gestärkt fuhren wir dann die 10 Kilometer von Mühlhausen nach Deggingen.

Der große Parkplatz unterhalb der Kirche war schon gut gefüllt, als wir ankamen. Nach einer halben Stunde startete die Ausfahrt. Gudrun zählte ca. 400 Motorräder, die bei der Ausfahrt mitfuhren. Wir fuhren auf kleinen Nebenstraßen der Schwäbischen Alb rund um Deggingen. Dass die Bikesegung schon Tradition hatte, merkte man unter anderem daran, dass sich Groß und Klein am Straßenrand

versammelte und den vorbeifahrenden Motorradfahrern zuwinkte.

Als wir wieder zurück waren, gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, die von den Organisatoren gegen eine Spende abgegeben wurden. Parallel dazu wurde der Gottesdienst abgehalten. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Gottesdienst selbst wurde unter anderem von den Organisatoren abgehalten. Eine kleine Band lockerte den unkonventionellen Gottesdienst auf. Eine mir unbekannte Motorradfahrerin meinte, dass man diese Art von Gottesdienst öfter abhalten könne.

Nach dem Gottesdienst segnete der Pater auf dem Parkplatz die Motorräder.

Leider schaffte ich es danach nicht mehr zu Moni's Geburtstag, da der Pater ziemlich lange vor meinem Motorrad stand und sich mit Bekannten unterhielt. Als ich mich dann umschaute, waren schon alle abgefahren. Ohne Handy, Karte und Adresse bin ich dann mit Gottes Segen heimgefahren. Im nächsten Jahr werde ich wieder bei der Motorradwallfahrt Ave Maria dabei sein.

Bericht: Webmaster Gernot Riebold
Bilder: T-Bone



Ausfahrt zum Ebnisee

29.04.2012

Ausfahrt zum Ebnisee unter Polizeischutz!

Wir trafen uns zur Sonntagsausfahrt bei Klaus zu einem Kaffee und fuhren dann durch eine tolle Landschaft über schön gelegene Straßen und abgelegene Dörfer Richtung Ebnisee. Die Kurven waren fast so schön wie in Österreich die Passstraßen. Warum also ins Ausland fahren, wenn es zu Hause im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald ebenfalls so schön ist?

Die Ausfahrt wurde von der Polizei organisiert und begleitet und wir fuhren auf Straßen, die ansonsten nur frei für Forstwirtschaft sind. Für Horstmar's Hinterteil war das nicht so toll, aber wir hatten unseren Spaß.

Klaus hat uns dann zu Abschluß des Tages das weltbeste Schnitzel mit Spätzle und Soße in Nassach empfohlen. Mit vollen Bauch und Vesper im Gepäck gings dann wieder Richtung

Heimat und für die letzten vier Mopeds gings dann noch kurz bei Pomes vorbei für ein Absackerle - und das auch noch kostenlos.

Auf diesem Weg nochmal Danke an Klaus und Claudia für denn tollen Sonntag.

Bericht und Bilder: Conny und Martin



Bikertag

22.05.2012

...früher Leutla, da ischt ma mit de frisierde Kreidler Mopeds de Bulla no davogfahra und heit, do fahra mer dehne hendadrei...

Mit diesen Worten hatte der SWR3 Comedian Christoph Sonntag nicht ganz unrecht – heute zumindest.

Am 3. Bikertag folgten wieder Hunderte von Motorradfahrern den von der

Polizei geführten Sternfahrten nach Stuttgart zur neuen Messe. Hier gab es wieder ein kunterbuntes Potpourri von Show, Infoständen und Comedy. Alles gratis, und die Verpflegung zu humanen Verbraucherpreisen. Christoph fühlte sich zwischen unseren Bodyguards sichtlich wohl und amüsierte zum Abschluss der Veranstaltung die Halle 9 mit seiner Show Alte Zeiten – Neue Zeiten. Ein witziger

Vergleich von Alltagssituationen, die wohl jeder von uns kennt.

Aufgrund des guten Wetters besiegelten wir unseren Abschluss nach einer kleinen Tour in der Waldschenke Pfrondorf.

So wias halt emmer scho war.

Bericht und Bilder: T-Bone





Christoph Sonntag



Christoph Sonntag



Tour im(Rhein)Ländle 1 - O, Mosella

26.05.2012

Frei nach dem Schunkellied O, Mosella, www.youtube.com/watch?v=zdhapCIZiXk von Kurt A. Thelen, wurde bei bestem Wetter die Harley Davidson, von Linz am Rhein auf den Weg in das Mosel Tal bewegt. Entlang des Mittelrheins führte die Fahrt auf der B 42 an den dortigen Weinorten vorbei nach Koblenz, wo am Deutschen Eck mit dem Kaiser Wilhelm Denkmal, die Mosel in den Rhein mündet.

Hier wurde die weitere Fahrt auf der B 416 entlang der dortigen Weinorte Kobern-Gondorf, Lehmen, Hatzenport, Müden (dort befindet sich eine der mannigfaltigen Schleusen, die eine

Beschiffung der Mosel bis nach Frankreich bzw. Luxemburg erst ermöglichen), Pommern, Cochem, vorbei an Beilstein bis über die Moselbrücke nach Senheim durchgeführt und über die B 49 entlang der Mosel dann auf der anderen Uferseite die Rückfahrt angetreten.

Die jeweiligen „Highlights“ der Strecke wurden abgelichtet und befinden sich in der Anlage zu diesem Bericht. (so die Burg in Lehmen, der Wehrturm in Hatzenport, die Burg in Müden mit der Schleuse in Müden, die Burg in Beilstein, die Reichsburg in Cochem, eine der vielen Moselschleifen, die Doppelburg in Alken, die Burganlage in Ko-

bern-Gondorf mit der Felsenkirche und dem Herrenhaus und die Moselbrücke der A 61 in Winnigen/Dieblach, Länge 935 m, Höhe über Grund 136 m). Abschließend ist anzumerken, dass die Moselaner Winzer auch in der heutiger Zeit an jeder möglichen Stelle und sei diese auch noch so steil, versuchen, ihre Weinberge anzulegen und zu bewirtschaften.

Nachsatz - die beiden Bilder mit den RULAS wurden nicht an der Mosel, sondern in unserer Heimatstadt Linz am Rhein gegenüber der Mündung Ahr in den Rhein aufgenommen.

Bericht und Bilder: Jürgen Mies



Pfingstsamstag und Kaiserwetter. Was will man mehr. Schnell das Mopped entstaubt und los ging es. Treffpunkt war die Shell-Tankstelle in Kirchentellinsfurt. Von dort sollte die Tour zum Schloss Vellberg, im Hohenlohischen gehen.

Unterwegs hielten wir in Beinstein, um einen Teil der Rulas einzusammeln, der sich bei Günter getroffen hatte. Nach einer kurzen Rauch- und Tankpause brachen wir auf.

Dieses Jahr waren auch unsere Düsseldorf-Gäste Wolf, Helga, Lutz und Claudia vom Cactus Chapter und Jokken, Inken vom Bridgwater International Chapter wieder bei der Tour im Ländle dabei. Nicht vergessen darf man auch Gitti und Chrissy. Sie alle haben auf jeden Fall den Preis für die weiteste Anfahrt und als treueste „Tour im Ländle“ Fahrer verdient. So oft, wie

sie schon dabei waren, haben sie bestimmt Maultaschen und Spätzle in den Packtaschen auf ihrer Rückreise dabei. Nach einer kurzen Konfusion beim Abbiegen ging Klaus unterwegs verloren. Wir nutzen die Pause um zu schwitzen, bis Dietmar ihn wieder eingefangen hatte. Mittlerweile war es richtig heiss geworden und nicht wenige lechzten schon nach einem Bier, nachdem die Fahrt sich etwas länger hinzog als geplant.

In Schloss Vellberg angekommen, wurde erst einmal der Durst gelöscht. Danach überlegten einige, dass man ja auch eine Stärkung für die Rückreise braucht. Also noch schnell etwas bestellt. Wir hatten ja Zeit, das Wetter war prima und es gab auch nicht allzuviel Gemurre, als das Essen etwas länger benötigte. Dann ging es wieder los Richtung Heimat.

Leider streikte die Maschine von Heinz. Zickte einfach rum, obwohl sie keine Frau war. Zum Glück ist Heinz Multi-Harley fähig. Kurz umdisponiert, Gudrun hinten draufgepackt und über die Autobahn nach Hause. Der große Teil der Rulas war schon über die Landstrasse vorausgefahren.

Unterwegs wurde noch die Maschine von Klaus geknutscht - von einem Mercedes.

Letzendlich sind wir von dieser Tour ohne Blessuren, aber mit bleibenden Eindrücken aus dem Hohenlohischen zurückgekehrt.

Mein Dank geht an Dietmar als Road-Captain und an Günther, die diese Tour geplant und durchgeführt haben.

*Bericht: Webmaster Gernot Riebold,
Bilder: Webmaster Gernot Riebold
und Jokken Fischer*



Tour im Ländle 2 Schwarzwald and more 27.05.2012

Obwohl am Sonntag schönes Wetter sein sollte, war dem nicht ganz so. Macht aber nichts, denn Rulas fahren bei jedem Wetter und es war ja trocken und nicht so heiss wie am am Tag zuvor. Es waren sogar mehr Teilnehmer dabei als am Pfingstsonntag.

Los ging es bei unserem Clublokal in Mittelstadt. Wie nicht anders zu erwarten, ist eine Tour mit Rainer durchorganisiert. Nach ein paar wärmenden Worten (Verhalten in der Gruppe, Tanken, Pause) machten wir uns auf den Weg in den Schwarzwald. Unterwegs wurde eine kurze Tank- und Rauchpause eingelegt.

Wie schon am Tag zuvor, streikte beim Losfahren die Harley von Wolf, einem unserer Gäste vom Cactus Chapter, Düsseldorf. Nach kurzem Anschieben lief aber alles wieder. Jetzt musste die entscheidende Frage geklärt werden: zurück ins Hotel oder weiterfahren.

Wolf entschied sich für die Rückfahrt ins Hotel. Schade - dabei hat der Schwarzwald viele landschaftliche Reize, die es zu entdecken gilt. Aber dies ist bestimmt ein Grund wiederzukommen und dies nachzuholen. Unterwegs kehrten wir noch bei einem Kaffee ein, wo es richtig leckeren Kuchen gab. Die Auswahl war riesig und schon beim Betrachten der Auslage lief einem das Wasser im Munde zusammen.

Die Tour führte uns von Mittelstadt über Pliezhausen und Walddorfhäslach durch den Schönbuch nach Holzgerlingen, dann Gärtringen, Sulz, Wildberg, Effringen, Martinsmoos, Simmerfeld, Enzklosterle, Wildbad, Höfen a.d. Enz, Langenbrand, Engelsbrand, Unterreichenbach, Büchenbronn, Tiefenbronn, Wimsheim, Mönshheim, Iptingen, Nussdorf, Eberdingen, Hochdorf a.d. Enz und dann auf der B 10 direkt nach Stuttgart zum

Schlachthof in der SchlachthofstraÙ zu einem Harley-Treffen.

Leider hatte sich dieses Treffen schon etwas aufgelöst. Das war aber auch nicht schlimm, denn so wurden einige Tische zusammengrückt und man konnte die Tour gemütlich ausklingen lassen.

Vielen Dank Rainer - die Tour war klasse organisiert.

... und noch ein Nachtrag von Jokken Wolf's Maschine: schon auf der Hin-fahrt beim Autohof Herzel in Bruchsal schlapp, kam per ADAC nach Reutlingen und wurde dann nach drei Tagen erfolglosem Reparieren Dienstags mit defekter Lichtmaschine auf die Rückreise gebracht.

Bericht: Webmaster Gernot Riebold

Bilder: Photographer Martin Mehl

Webmaster Gernot Riebold



Einen Bericht haben wir nicht geschafft - aber Bilder. Hier einige Impressionen:



RULAMAN in Rüdeshheim

07-10.06.2012

Der Termin der Magic Bike ist für viele Harley Davidson Fahrer fest terminiert, so das auch in diesem Jahr trotz widriger Witterungsumstände (bei der Anfahrt am Donnerstag schon starker Regen, und am Freitagabend kurz vor dem Konzert von Texas Lightning ein „Starkregen der Extraklasse“) eine große Anzahl (der Veranstalter sprach von fast der gleichen Zahl der Teilnehmer wie im vergangenen Jahr) hier in Rüdeshheim das verlängerte Wochenende verbrachten.

Wie in all den Jahren zuvor, war die Veranstaltung, auch in diesem Jahr bestens geplant und durchorganisiert, dabei wurde sowohl für das Auge und das Ohr in Bezug auf das Musikprogramm auf allen drei Bühnen für

jeden Geschmack etwas geboten. Erwähnt werden muß auch die mehrmaligen Darbietungen der Sgt. Wilson´s Army Show. (siehe Bilder).

Die „Versorgung“ der Eventbesucher wurde durch zahlreiche Getränkestände (JD, Erdbeerbowle-, Wein- und Sektstände als auch Bierbuden) sichergestellt und für den „kleinen Hunger“ wurde von der klassischen Currywurst bis zum Spänferkel über Flamm- bis zum Erdbeerkuchen alles geboten und wem das nicht reichte, dem stand die gesamte Gastronomie in Rüdeshheim zur Verfügung.

Die Harley Händler aus Wiesbaden und der Factory, unsere Freunde von HD Motorclothes Berlin, sowie eine gro-

ße Anzahl von weiteren Händlern, Turnern und Ausrüstern waren für die „technische Versorgung“ der Biker bzw. der Harleys zuständig. Auch der „Schaltstangen Alfons“ ein 81. Jahre alter Roadking Fahrer war mit seinem Stand wieder vor Ort.

Unsere Freunde aus den Chapters: Alsac, Ruhrpott, Mainhattan, Wiesbaden-Nassau, Sunset, Rhein-Neckar, Neckar-Fils, Neanderthal, Einstein, Nürnberg, Rhein-Nahe, Fulda-Rhön, Bodensee-Donau, Sherwood Forrest UK, Aire Valley UK, Brüssel, Sunhill Schweiz und Horsemountain Schweiz konnten begrüßt werden; ebenso erstmalig eine größere Anzahl Member von Herz Ass München. Die geführten Ausfahrten, die

Stuntshow von Rainer Schwarz auf der gesperrten Rheinstraße, als auch die Parade, konnten in diesem Jahr ohne witterungsbedingte Probleme umgesetzt werden. Das Niederwalddenkmal mit der Germania wird einer „Verjüngungskur“ unterzogen, deshalb ist zu Zeit das gesamte Denkmal verhüllt und wurde nur aus der Ferne „besichtigt“.

Eine besondere Überraschung gab es am Samstagabend noch für die anwesenden (abwesenden) Rulas. Wir waren das Chapter mit den am meisten eingetragenen Teilnehmern! Da wir anderen, als mich die Nachricht per SMS erreichte, in einem für uns reservierten Restaurant bei der Vorspeise waren, musste unser Chief H1 den Preis auf der Hauptbühne leider alleine entgegen nehmen. Wir haben es

aber alle nicht versäumt, diesen Moment nachträglich vor dem HOG Charity Stand für die Nachwelt fest zuhalten; ebenso hat Bernhard Jung (1. Vorsitzender der Buddies and Bikes und einer der Hauptverantwortlichen der MBR) dafür Sorge getragen, das dies auch im MBR Video 2012 seinen Niederschlag findet.

Der Höhepunkt am Samstag war ein Musik untermaltes, furioses Höhenfeuerwerk im Bereich bzw. vom Burgfried der Brömserburg. Die Feuerwerker haben sich zwar alle Mühe gegeben, aber der Burgfried ist auch in diesem Jahre allen Unkenrufen zum Trotz stehen geblieben.

Im Anschluß an das Feuerwerk wurde eine Harley Davidson XL 1200 X verlost. Die Losnummer 5 gewann, eine Losnummer die wir trotz mehrfacher

Bemühungen nicht hatten. Da aber in diesem Jahr der gesamte Losverkauf von 10,00 Euro pro Los an die Benefiz-Aktion des Wiesbadener Kuriers "Ihnen leuchtet ein Licht" fließt, welche seit über 55 Jahren Bedürftige im Verbreitungsgebiet der Zeitung unterstützt, gehen unsere „Nieten“ voll in Ordnung! Abschließend ist festzuhalten: die 11. Magic Bike hat sich nahtlos in die Erfolge der Vergangenheit eingereiht, so dass es für uns, die anderen RULAMANS, sowie der Gäste im Hotel Rose selbstverständlich war, dass wir „unsere Zimmer“ im Hotel Rose für die 12. Magic Bike von 30. Mai bis 02. Juni 2013 fest gebucht haben.

Bericht und Bilder: Jürgen Mies



Um 9:00 ging es los - unsere (fast) zweijährlich durchgeführte Saarlandausfahrt starte an der Shell-Tanke in Kirchentellinsfurt. Das Wetter zeigte sich von seiner schönsten Seite. Blauer Himmel und keine Wolke zu sehen.

Über den Schwarzwald fuhren wir Richtung Karlsruhe. Über traumhafte Straßen, mit grandiosem Ausblick auf die Täler des Schwarzwalds, kamen wir zügig voran und waren bald darauf in Rheinland-Pfalz. Hier wechselten sich kleine, verschlafene Dörfchen mit kurvenreichen Straßen durch den Pfälzerwald ab. Ich kann jedem empfehlen, diese Gegend mal zu befahren.

Früher machten wir immer Mittagspause am Johanniskreuz. Nachdem der Wirt immer unfreundlicher, die Preise immer höher wurden, hatte Horstmar die Waldeslust für die Mittagspause ausgesucht. Eine sehr gute Wahl.

Mittlerweile wurde das Wetter immer schlechter. Dichte Wolken, die auf baldigen Regen schließen ließen, hingen über uns. Aber wir kamen noch

trocken im Domicil Leidinger, einem schönen Hotel mitten in Saarbrücken an. Ausgeruht bummelten wir durch die sehenswerte Altstadt mit vielen Kneipen und schön restaurierten alten Häusern und nahmen unser Abendessen im Stiefelbräu ein. Uns gegenüber feierte eine Gruppe lauthals einen Junggesellenabschied. Wie es in der Gegend üblich ist, verkaufen sie irgendwelchen Krimskrams (Badelatschen, Bier, Hundespielzeug...) um sich den Abend zu finanzieren. Uwe kaufte den Jungs für die Hunde von Angelika etwas Hundespielzeug ab und ich einige Schnäpse, damit wir die schwere saarländische Kost besser verdauen konnten. Nächsten Morgen brachen wir mehr oder weniger ausgeschlafen auf. Horstmar und ich waren in der Hotelbar hängengeblieben und hatten mit dem Barkeeper über seinen Job, die EM und sonstige Themen philosophiert und nebenbei den Flüssigkeitshaushalt wieder in Ordnung gebracht.

Wieder fuhren wir über kleine Nebenstraßen mal in Deutschland, mal in

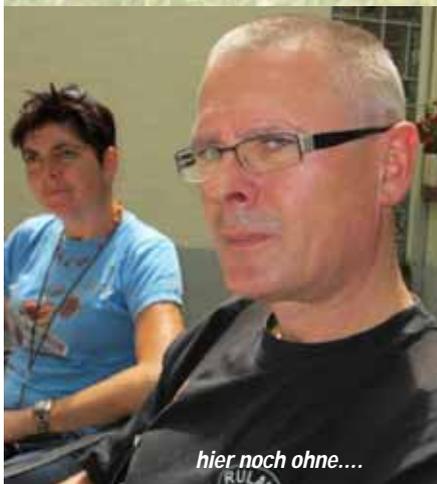
Frankreich an der Grenze entlang. Einige meinten, wir wären auf der Rüttelstrecke für die Stoßdämpferprüfung. Das Wetter, das am Morgen noch ziemlich trüb war, hellte sich mehr und mehr auf. Über Baden-Baden nahmen wir im Schwarzwald das Mittagessen ein. Jetzt wurde es richtig warm - die Sonne gab mal wieder alles.

Saarland mit Umwegen... Etwas beeinträchtigt durch viele Umleitungen, Rundfahrten in Kreisverkehren, gesperrte Straßen, Besuch eines Zementwerk und des Heidelberger Friedhofs sahen wir mehr von der Strecke als geplant.

Horstmar ließ sich als Roadcaptain jedoch nicht von diesen Widrigkeiten beeindrucken und meisterte die Tour wie immer souverän und brachte uns alle wohlbehalten nach Hause.

Bis zur nächsten Saarland-Tour.

*Bericht: Webmaster Gernot Riebold
Bilder: Petra Draenert*



Black Forrest Classics

17.06.2012

An Tagen wie diesen...

...wo ein Teil unserer Leute auf dem Heimweg von Spanien war und weitere Mitglieder im Saarland unterwegs, fand sich doch eine Handvoll Kurzentschlossener am Clubheim in Mittelstadt zusammen.

RC Rainer hatte die Black Forrest Classics auf dem Programm. Eine kurvenreiche Rundfahrt zu den Schwarzwälder „Höhepunkten“ sollte es werden. An Tagen wie diesen, gab

es zunächst aber auch widrige Umstände. Gesperrte Strecken, Umleitungen und Wetter Kapriolen. So zwangen uns nasse Straßen und dicke Nebelschwaden auf der Westseite zu Alternativen. Über die Schwarzenbach-Talsperre hoch zum Mummelsee wo sich die Sonne wieder zeigte. Nach einer Stärkung und kurzweiligen Pause gab es noch eine Foto-Session mit drei Bollenhut tragenden Russinnen und dem Seemonster. Dann weiter entlang der Hochstraße am Mehliskopf vorbei zur Alexander-

schanze, Kniebis. Bei nunmehr bestem Wetter führte Rainer die 5 Bikes zügig über Freudenstadt direkt ins Industriegebiet Walldorfhäslach. Hier herrschte Tag der offenen Tür und unser Member Gerd Rein servierte uns Frischgegrilltes. Vom Weltmeister Heinz Schaal. Köstlich.

Tage wie dieser können doch gelungen zu Ende gehen.

Bericht und Bilder:
T-Bone



Hamburg Harley Days

22.06.2012

Da wir der Einladung zu den Hamburg Harley Days seit ihrem Beginn nicht widerstehen können, war es natürlich selbstverständlich, dass wir auch in dieses Jahr an diesem besonderen, von manchen als Stadtevent bezeichneten Veranstaltung, teilnehmen.

Aus unserer Sicht war es eine gute Entscheidung nach den Schwierigkeiten und der räumlichen Enge vom Heiliggeistfeld und der einmaligen Irrung auf den Außenanlagen am Volksparkstation, seit nun mehr 3 Jahren, diese Großveranstaltung am Hamburger Großmarkt anzusiedeln.

Die Harley Davidson Händler von Viking Lübeck, Börjes aus Augustfehn, HD

Breitenfelde, Motorclothes Sylt und unsere Freunde von Motorclothes Berlin und HD Hamburg Nord, waren in Großraumzelten vor Ort und boten alles was das Herz begehrte.

Alle namhaften Ausrüster für Harley Davidson und Customizer waren ebenfalls mit einem Großaufgebot vor Ort und rundeten mit den anderen Anbietern ums oder fürs Bike, sowie mit den Versorgungseinheiten (Nordhäuser Korn Bar, Fischbuden, Bierständen, JD, Kaffeebuden, Spanferkel Grill, Husumer Krabbenbude und den obligatorischen Frittenbuden) für den Biker und ein Musikprogramm der Spitzenklasse auf der Hauptbühne, sowie mehrere Stuntshows von Rainer Sch-

warz, das Gesamtbild ab.

Wir waren eigentlich der Meinung, dass außer unserem Chief Heinz im Charity Stand und wir die einzigen RULAMANS auf dem Event seien; umso mehr waren wir erfreut, als wir am frühen Freitagnachmittag eine Harley mit den Rulas Dieter und Helga auf das Eventgelände fahren sahen.

Dass das Gelände angenommen wird, war spätestens am Samstag Mittag erkennbar, da zu diesem Zeitpunkt auf dem Riesengelände fast kein Durchkommen, sowohl mit der Harley, als auch fußläufig, mehr möglich war. (siehe Bilder)

Hamburg bietet als Veranstaltungsort natürlich auch noch mehr als nur das

Eventgelände. So steht für uns jedes Jahr ein Besuch beim ältesten Harley Davidson Händler in Europa, bei Georg Suck an. Der Enkel Thomas Suck steht voll in der nunmehr 103-jährigen hanseatischen Tradition des Hauses Suck und so unterscheidet sich dieser Harley Davidson Händler von allen anderen. Die ebenfalls jährliche große Hafensrundfahrt inkl. der Speicherstadt mit einer kleinen Barkasse, eine Rundfahrt auf der Binnen- bzw. Außenalster (hier sei das Dampfschiff St. Georg anempfohlen) mit den Prachtbauten an dem Alsterufer wie z.B. Hapag Lloyd, Hotel Vier Jahreszeiten, Alsterhaus als natürlich auch das Hotel Atlantik und dem Panoramablick auf den Jungfernstieg, sowie ein Besuch der Davidswache, sind Pflicht.

Erwähnt werden muß auch der Weinberg oberhalb der Landungsbrücken, der Nördlichste in Deutschland. Die Trauben werden jedes Jahr nach Stuttgart gefahren, verarbeitet und hieraus insgesamt 350 Flaschen Wein gewonnen. Empfehlenswert ist des Weiteren eine Besichtigungstour des Hamburger Rathauses mit seiner ge-

samten hanseatischen Pracht und des Panoptikums auf der Reeperbahn.

Spätestens Samstagabend ist die Reeperbahn voll im Beschlag der Eventbesucher, ihrer Harleys, sowie amerikanischer PKW's, anderer Besucher und Einheimischer. Dann heißt das Motto sehen und gesehen bzw. „gehört“ werden und die Hamburger Polizei ausgestattet „mit einer Pferdestärke“, sieht dem Ablauf und dem Spiel, sofern das alles im Rahmen bleibt, in Ruhe zu und zeigt lediglich Präsenz.

Bezüglich Reeperbahn ist festzuhalten, dass hier wieder ein Wechsel ansteht. Das Cafe Keese, in welchem wir seit Beginn der Harley Days mit unseren Freunden jeden Abend den Tag haben ausklingen lassen, erhält nach all den Jahren, einen neuen Betreiber, mal sehen wo dies hinführt. Im Bereich der Kreuzung Reeperbahn/Helgoländer Allee bzw. Zirkusweg wird ein Bürohochhauskomplex errichtet (?) und der Bereich um die legendäre und weltbekannte Esso Tankstelle hinter dem Spielbuden Platz und ein paar

dort weitere, zugegebenermaßen in die Jahre gekommenen Kneipengebäude, sollen in Kürze abgerissen werden und einer modernen Wohnbebauung weichen. Das Wetter hatte es in diesem Jahr nicht unbedingt gut mit uns gemeint; am Freitagabend zu Beginn des EM Public Viewing auf dem Heiligeist setzte ein andauernder starker Regen der Freilichtveranstaltung ein jähes Ende und führte zu einer Überfüllung aller gastronomischen Einrichtungen auf der Reeperbahn in denen ein Fernseher stand.

Die Parade am Sonntagvormittag, an der eigentlich über 5.000 Harleys teilnehmen wollten oder sollten, wurde bei ständigem Dauerregen lediglich von ca. 200 Harleys über die neue Strecke von 42 km vollzogen. Schade!

Ach so, bevor ich es vergesse zu erwähnen, zu den Hamburg Harley Days 2013, vom 21. - 23. Juni haben wir selbstverständlich wieder unserer Zimmer im Graf Moltke gebucht und uns wie immer mit unseren Norddeutschen bzw. Nordischen Harley Freunden verabredet.

Bericht und Bilder: Jürgen Mies



RULAMAN DEUTSCHLAND



SWR3 - Bikertag, Messe Stuttgart 22.05.2012

Bild: T-Bone



Im nächsten
NEWS LETTER
erwartet Euch unter
Anderem folgendes:

Rod & Gun Crew Hanau
Green Hills Run
Rhein- und Nahetour
Harley & Wein in Ürzig
Altmühltour die 2te mit Volksfest
...weitere HD+H.O.G. Tours und Events 2012

Redaktionsadresse:

Martin Durst, Tel. 07024-3220 Fax. 07024-55172

E-Mail: editor@rulaman.info

Impressum

Herausgeber:
RULAMAN DEUTSCHLAND e.V.
Postfach 9036
72141 Reutlingen
www.rulaman.de

Verantwortlich: Heinz Nestel (Director)
Martin Durst (Editor)

Herstellung: Peter Euchner (Druck)



Der Editor, bzw. die Redaktion behält sich Kürzungen, Änderungen, Anzahl der Seiten, sowie das Weglassen von Berichten und Fotos vor.

Rulaman Deutschland e.V. Postfach 9036, 72741 Reutlingen